



Radwandern: Touren in der Region Augsburg

Die besten Routentipps für das
Radelvergnügen im Alpenvorland





LEW

Lechmuseum erleben!

Das Lechmuseum Bayern im Wasserkraftwerk Langweid ist die multimediale Inszenierung des Flusses. Jeden ersten Sonntag im Monat von 10.00 bis 18.00 Uhr geöffnet.

Für kostenlose Führungen bitte anmelden unter Telefon 0821/328-1658.

www.lechmuseum.de



Die LEW-Gruppe – Ihr Partner für intelligente Energie



Ulrich Lohrmann

Radwandern: Touren in der Region Augsburg

Die besten Routentipps für das
Radelvergnügen im Alpenvorland



context verlag Augsburg

» ÜBERSICHTSKARTE

22 Radrouten auf einen Blick



» RADTOUREN ZUM WASSER

ENTLANG VON QUELLBÄCHEN UND LECHKANÄLEN

8 Im Stadtwald Augsburg

VOM WERTACH-STAUSEE ZUR WERTACH-MÜNDUNG

9 Die Wertach-Radtour

ZUR „AUGSBURGER SEENPLATTE“

10 Die 5-Seen-Route

ÜBER DEN PAARDURCHBRUCH NACH AICHACH

11 Die Paartaltour

» RADTOUREN IM „AUGSBURGER LAND“

ZWISCHEN RÖMERSTADT UND LECHFELD

14 Auf römischen Spuren

DURCH EIN TALBECKEN ZUM RAUHEN FORST

15 Sonnige Reischenau

ZUR KELTENSCHANZE UND ZU HÜGELGRÄBERN

16 Die Archäologische Radtour

DURCH DIE HEIMAT DER SCHWÄBISCHEN MOZARTS

17 Der „Schwäbische Mozartwinkel“

SAKRALE BAUKUNSTWERKE AUF DEM LECHRAIN

18 Bayerisch-Schwäbische Barockperlen

WALDREICHE HÜGEL UND WASSERREICHE TÄLER

19 Die „Stauden“: Waldidyllen im Naturpark

ZUR „GANGHOFER-STÄTTE“ NACH WELDEN

20 Auf Ganghofers Spuren
in den „Schwäbischen Holzwinkel“

RADWANDERN AUF WEGEN SAGENHAFTER SCHWABEN

21 Die „7-Schwaben-Tour“ um den Naturpark

MOZARTS, KIRCHEN, SCHMUTTERWIESEN

24 Witaquelle-Radweg: im Schmuttertäl
zwischen Gessertshausen und Fischach

» RADTOUREN IM „WITTELSBACHER LAND“

ZWISCHEN FRIEDBERG UND AICHACH

30 Altbayerische Herzogstädte

VOM „SISI-SCHLOSS“ ZUR RUINE DER STAMMBURG

31 Sisi-Tour: Wurzeln der Bayernkönige
und ein Kindheitsschloss

ALTBAIERISCHE BAUDENKMÄLER UND BROTZEITEN

32 Zu Braukunst und Baukunst

ZU SCHLÖSSERN, TOTENBRETTERN UND TAGLILIEN

33 Hofmarken am Lechrain

EIN SOZIALREBELL UND DIE JESUITEN AM LECHRAIN

34 Beim „Bayerischen Hiasl“: zu Jesuiten, einem
Räuber und zu Baumeister Hans Georg Mozart

ZUM HÖCHSTEN KIRCHTURM WEIT UND BREIT

35 Leonhardi-Tour: zur viertgrößten
Wallfahrt des Christentums

DURCH DAS ÖSTLICHE HÜGELLAND

36 Deutschherrenweg: Kelten,
Totenbretter und eine Barockperle

VOM PAARTAL BIS ZUM LECHRAIN

37 Jakobus-Pilgerweg im Wittelsbacher Land:
Radeln auf den Wegen der Wallfahrer

AUF DER HISTORISCHEN HANDELSROUTE

38 Der Altbaierische Oxenweg

» WEITERE ROUTEN IN DER REGION AUGSBURG

WEITERE ROUTEN IM „AUGSBURGER LAND“

26 Schwäbische Kartoffel-Tour

26 Kräuterregion Stauden

RADELN AUF RÖMERSTRASSEN UND ZU ROMANTIK

40 Romantische Straße per Rad

40 Via Claudia Augusta

40 Via Danubia (Donau-Radweg)

41 Online-Tool für einen besseren Radverkehr

42 Verleihstationen und Tipps

44 Bildnachweis

44 Impressum

Radwandern um Augsburg – das ist erlebnisreiches Radfahren im Alpenvorland

Das „Augsburger Land“ und das „Wittelsbacher Land“ – kurz: die ganze Region um Augsburg – ist wahrlich ein Radlerparadies. Das Beste trifft hier zusammen: intakte Natur mit satten Wiesen und tiefen Wäldern, alte Städte und dörfliche Idyllen, immer wieder Zeugnisse bodenständiger Frömmigkeit im Wechsel mit traditionsreichen Festen – das alles erschlossen durch ein hervorragendes Radwegenetz. Wer sich mit allen Sinnen auf den Weg macht, wird im Stadtwald Augsburg, auf den Routen der Römer oder auf einer von zahlreichen weiteren Themenrouten viel Neues buchstäblich „er-fahren“ und dabei Ruhe und Entspannung in ehrwürdigen Kirchen, Klöstern und Kapellen finden: das alles und vieles mehr – in Schwaben und in Altbaiern – zu beiden Seiten des Lechs und an föhnigen Tagen vor der Kulisse der Alpen.



Das Radel-Portal Durchblick für Radwanderer in der Region Augsburg

Lust auf eine Radeltour? Aber wohin und warum? Lassen Sie sich online inspirieren und informieren: In unserem Geoportal für Radwanderer finden Sie 34 Tourenvorschläge in und um Augsburg, im Wittelsbacher Land und im Augsburger Land – kurz und länger, einfach und sportlich, für jeden Geschmack und jede Kondition.

Alle Touren sind übersichtlich dargestellt, schnell anwählbar und informieren im Detail: Streckenverlauf und -beschreibung, Distanzen und Höhenmeter, Gastronomie, Sehenswürdigkeiten und Geschichte(n). GPX-Daten stehen zum Download bereit. Sie haben die Wahl zwischen der Satellitendarstellung und zwei Kartendarstellungen.

www.augsburg-tourismus.de

Regio Augsburg Tourismus GmbH
Tourist-Information | Rathausplatz 1 | 86150 Augsburg
Telefon 08 21/5 02 07-0 | Telefax 08 21/5 02 07-45
tourismus@regio-augsburg.de | www.augsburg-tourismus.de

concret Werbeagentur GmbH Augsburg · www.concret.tuc · Foto: Thomas Baumgartner

Einer der schönsten Radwege am Stadtrand von Augsburg leitet durch diese Baumallee und durch blühende Wiesen im Naturschutzgebiet Stadtwald Augsburg.



Bei der Aufzählung dessen, was dem Radtouristen in dieser Region begegnet, darf das hervorragende Angebot der heimischen Gastronomie nicht fehlen, egal ob gutbürgerlich, modern oder mediterran. Man hat die Wahl zwischen der erfrischenden Radlerhalben im schattigen Biergarten oder dem heißen Cappuccino im Straßencafé.

Die hier vorgestellten Touren sollen bei den Leserinnen und Lesern mit den wichtigsten Daten und Fakten zunächst einmal ganz einfach die Lust aufs Radeln in der Region Augsburg wecken – verbunden mit der Empfehlung, sich in der reichlich vorhandenen Spezialliteratur ausführlicher zu informieren. Immer eine richtige Adresse ist die **Regio Augsburg Tourismus GmbH** (Telefon: 08 21/5 02 07-0 oder E-Mail: tourismus@regio-augsburg.de). Auf diesem Weg oder vor Ort (in der Tourist-Info am Augsburger Rathausplatz) werden Fragen beantwortet.

- Mehr zum Landkreis Aichach-Friedberg: www.wittelsbacherland.de
- Mehr zum Landkreis Augsburg: www.naturpark-augsburg.de
- Höhenprofile, GPS-Daten, Lauschtouren: www.bayerisch-schwaben.de



RADTOUREN ZUM WASSER

Im Süden von Augsburg radelt man nahe am Lech und entlang von Quellbächen und Kanälen durch den Stadtwald. Lohnende Radtouren führen außerdem ans renaturierte Wertachufer, zur „Augsburger Seenplatte“ oder zum Paardurchbruch östlich des Lechs.

Im Stadtwald Augsburg

Dieses Waldgebiet im Süden der Stadt ist nicht nur Lebensraum für 3000 Tier- und Pflanzenarten, sondern auch ein beliebtes Ausflugsziel der Augsburger Bevölkerung. Als wertvolles Wassergewinnungsgebiet erfüllt diese frühere Lechauenlandschaft bis zum heutigen Tag die für rund 300 000 Einwohner unverzichtbare Funktion eines Trinkwasserschutzgebiets, das zugleich eines der größten außeralpinen Naturschutzgebiete in Bayern ist. Die Quellbäche und Lechkanäle im Stadtwald Augsburg sind ein fundamentaler Bestandteil der historischen Augsburger Wasserwirtschaft, die im Jahr 2019 UNESCO-Welterbe werden könnte. Das rund 70 km lange Netz der Bäche und Kanäle bildet zusammen mit lichten Kiefernwäldern und offenen Heideflächen eine einmalige Landschaft. Auf zwei ausgesuchten Routen kann man die Naturvielfalt und einige technische Denkmale (Reste historischer Abflüsse sowie Wehre und Schleusenhäuschen) „er-fahren“.



Bei der „Lochbach-Radtour“ radelt man über weite Strecken hinweg direkt neben dem Lechkanal, der beim Wasserwerk am Roten Tor in die Altstadt strömt.

- » **ROUTE 1: „Stadtwald-Radtour zum Wasserwerk“**
Start: Botanischer Garten – Ziel: Wassertürme am Roten Tor
- » **ROUTE 2: „Lochbach-Radtour“**
Start: Hochablass – Ziel: Waldgaststätte „Parkhäusl“
- » **STRECKENLÄNGE:** Route 1 circa 20 km, Route 2 rund 33 km
- » **TOURENCHARAKTER:** Gemütliche Tagestouren auch für Kinder auf autofreien, gut befahrbaren Wald- und Feldwegen ohne Steigungen. Die Touren sind nicht beschildert.
- » **SEHENSWERT:** Botanischer Garten, Zoo, Hochablass, historisches Wasserwerk am Hochablass, Eiskanal (olympische Kanuslalomstrecke von 1972). Das historische Wasserwerk am Roten Tor (drei Wassertürme, zwei Brunnenmeisterhäuser) ist ein Denkmal der historischen Augsburger Wasserwirtschaft.
- » **BUCH:** Da die Strecken nicht markiert sind, empfiehlt sich neben dem Amtlichen Stadtplan der ausführende Rad- und Wanderführer „Stadtwald Augsburg. Rad- und Wanderführer zu Quellbächen, Lechkanälen und Lechheiden“ (Nicolas Liebig, Hg.: Landschaftspflegeverband Stadt Augsburg, www.lpv-augsburg.de, www.context-mv.de).
- » **KARTE:** Amtlicher Stadtplan Augsburg

Die Wertach-Radtour



Der Gebirgsfluss Wertach entspringt im Oberallgäu und mündet nach einer Fließstrecke von rund 145 km bei Augsburg in den Lech. Um die Wertach in ihrer vollen Länge flussnah erleben zu können, wurde teilweise auf örtlich vorhandenen Radwegen eine neue Flussradroute eingerichtet. Auf Augsburger Gemarkung verläuft der letzte, ungefähr 12 km lange Teilabschnitt der „Wertach-Radtour“. Kurz nach dem Start am Wertachstausee nördlich von Bobingen fällt dem aufmerksamen Radfahrer schon bald eine deutliche Veränderung des Landschaftsbildes auf: Anstelle des bisher kanalartigen Flussquerschnittes zeigt sich nun ein breiteres Flussbett mit abgeflachten Uferzonen und Kiesbänken. Es handelt sich um das mit großem finanziellen Aufwand verwirklichte Renaturierungsprojekt „Wertach vital“. Das Finale der Tour bildet schließlich die Mündung der Wertach in den Lech an der Nordspitze des Naturschutzgebiets Wolfzahnau.



An den renaturierten Ufern der Wertach im Süden von Augsburg bietet sich immer wieder eine Kiesbank für eine Rast am Wasser an.

- » **ROUTE:** Wertach-Stausee bei Bobingen – Augsburg-Inningen – Augsburg-Göggingen – Augsburg-Pfersee – Augsburg-Oberhausen – Wertachmündung
- » **STRECKENLÄNGE:** 12 km (ab oder zum Bahnhof Bobingen + 3 km)
- » **TOURENCHARAKTER:** Vom Wertachstausee bei Bobingen bis zur Mündung der Wertach in den Lech auch im Stadtgebiet überwiegend direkt am Wertachufer entlang
- » **VERKEHRSVERBINDUNGEN:** Von Augsburg per Bahn nach Bobingen
- » **RADSERVICE:** Bobingen, Augsburg-Göggingen, Augsburg-Oberhausen
- » **SEHENSWERT:** Kurhaus in Augsburg-Göggingen, Schloss Wellenburg (Abstecher durch die Wellenburger Allee + 2 km), Thelottviertel (Deutschlands erste Gartenstadt, Architekturmuseum, Abstecher + 500 m), das 1901/02 erbaute Wasserkraftwerk auf der Wolfzahnau. Entlang des Radwegs sind mehrere QR-Codes angebracht. Sie weisen auf Kurzfilme über die Wertach.
- » **KARTE:** Amtlicher Stadtplan Augsburg
- » **INTERNET:** www.wertachnatur.de, www.wertach-erleben.de



Die 5-Seen-Route

Bei den zahlreichen Seen zu beiden Seiten des Lechs handelt es sich überwiegend um Baggerseen, die zur Kiesgewinnung ausgehoben wurden und heute in der Regel der Freizeit und Erholung dienen. Vielfach hat sich rund um die Gewässer naturhafter Bewuchs mit vielfältiger Tierwelt ausgebreitet, sofern nicht zu Badezwecken Sand- oder Kies-„Strände“ angelegt wurden. Ein Ausflug zur „Augsburger Seenplatte“ ist auch außerhalb der Badesaison ein durchaus lohnendes Unternehmen. Ausgehend vom Mandichosee (Lechstaustufe 23) geht es nordwärts zum Weitmannsee, zum Auensee und zum Kuhsee. Nach Abstechern zu Baggerseen in Kissing und zum Afrasee wartet der Friedberger See mit einer Wasserskianlage und Gaststätte auf, der nachfolgende Autobahnsee mit einem Campingplatz und einem ADAC-Übungsplatz. Den Abschluss bildet der Kaisersee an der Mühlhauser Straße nahe Mühlhausen. Der Vollständigkeit halber seien noch der Ilsee und der Stempflesee auf der Westseite des Lechs erwähnt. (Wer bis hierher mitgezählt hat, stellt fest, dass sich die Anzahl der Seen bei der „5-Seen-Route“ schon auf ein Dutzend erhöht hat.) Diese Tour ist eine kleine Idylle abseits ausgetretener Touristenpfade.



Am Ufer des Kuhsees kann man auch ein Ruderboot für eine Boottour auf diesem in den 1970er-Jahren ausgebaggerten Altarm des Lechs leihen.

- » **ROUTE:** Mandichosee (Abstecher Ilsee + 5 km) – Weitmannsee – Auensee – Kuhsee (Abstecher Kissinger Baggerseen und Afrasee jeweils + 2 km) – Friedberger See – Wulfertshausen – Stätzing – Autobahnsee – Kaisersee
- » **STRECKENLÄNGE:** 25 km (ohne Abstecher). Tipp: Für die Strecke Friedberger See–Autobahnsee den Talrandweg entlang der Friedberger Ach bis Derching/A 8 nehmen.
- » **TOURENCHARAKTER:** Leichte, oft schattenlose Halbtagestour ohne wesentliche Steigungen auf Nebenstraßen und befestigten Wegen. Bademöglichkeiten an fast allen Seen (am Auensee mit FKK-Bereich).
- » **VERKEHRSVERBINDUNGEN:** Bahnhöfe Mering und Friedberg
- » **RADSERVICE:** Mering, Augsburg-Hochzoll, Gersthofen
- » **SEHENSWERT:** Nahe Kuhsee – Hochablass, olympische Kanuslalomstrecke am Eiskanal, historisches Wasserwerk am Hochablass
- » **KARTE:** Amtlicher Stadtplan Augsburg

Die Paartaltour



Diese Radroute orientiert sich durchgehend an der natürlichen und geografischen Achse der Region, der Paar. Anfangs fließt sie noch durch das Lechtal, das sie am geologisch interessanten Paardurchbruch nahe Ottmaring wieder verlässt, um im weiteren Verlauf das östliche Hügelland zu durchqueren. Der Radweg verläuft teilweise auf der Route des Paartal-Wanderwegs. Die in Mering startende „Kerntour“ können sportliche Radler bereits weiter südlich an der Paarquelle beim Schloss Kaltenberg beginnen. Wer sich unterwegs stärken und durch ein altpaarisches Städtchen bummeln will, ist in Aichach richtig. Die Schlussetappe nach Schrobenhausen fordert die letzten Kräfte.

- » **ROUTE:** Mering – Kissing – Gut Mergenthau – Paardurchbruch Ottmaring – Rederzhäuser – Hügelshart – Paar – Harthausen – Dasing – Taiting – Obergriesbach – Sulzbach – Unterschneitbach – Aichach – Walchshofen – Großhausen – Radersdorf – Unterbernbach – Halsbach – Hörzhäuser – Schrobenhausen
- » **STRECKENLÄNGE:** Kernstrecke 55 km, mögliche Verlängerung in Richtung Süden (Paarquelle) + 18 km, in Richtung Norden (Mündung der Paar in die Donau) + 50 km
- » **TOURENCHARAKTER:** Tagestour ohne größere Steigungen
- » **VERKEHRSVERBINDUNGEN:** Mit der Bahn von und nach Mering, Dasing, Aichach, Radersdorf, Schrobenhausen (Kernstrecke), Geltendorf (Südstrecke) sowie Vohburg (Nordstrecke)
- » **SEHENSWERT:** Paardurchbruch, Kirchen in Mering, Kissing, Dasing, Unterbernbach und Altstädte in Aichach (Stadtmuseum, Wittelsbacher-museum), Schrobenhausen (Franz-Lenbach-Museum, Spargelmuseum), ein Abstecher nach Friedberg (Schloss, Altstadt) bietet sich an.
- » **BUCH:** „Wittelsbacher Land. Ziele im Landkreis Aichach-Friedberg“ (Martin Kluger, Hg.: Regio Augsburg Tourismus GmbH, context verlag)
- » **BROSCHÜRE:** „Entdeckungen im Wittelsbacher Land“ (Hg.: Wittelsbacher Land e.V.)
- » **KARTE:** „Radtouren im Wittelsbacher Land“ (Hg.: Landkreis Aichach-Friedberg)
- » **INTERNET:** www.wittelsbacherland.de

Knapp vor dem Lech biegt das Flüsschen Paar durch den Paardurchbruch nahe Ottmaring in Richtung Nordosten ab, um viele Kilometer weiter in die Donau zu münden.



RADTOUREN IM „AUGSBURGER LAND“

Radwanderungen im „Augsburger Land“ führen zu den Straßen der Römer, zu Wegen der reichen Fugger, der schwäbischen Mozarts, Pfarrer Kneipps oder der Sieben Schwaben – an Föhntagen sogar mit Blick auf die nahe Bergkette der Alpen. Allein schon der „Naturpark Augsburg – Westliche Wälder“ weist ein beschildertes Radwegenetz mit einer Gesamtlänge von 1000 Kilometern auf.





Auf römischen Spuren

Die Via Claudia Augusta verband als Militär- und Handelsstraße zur Zeit der römischen Besatzung vor fast 2000 Jahren Italien mit der nördlich der Alpen gelegenen Provinz Rätien. Damit lag auch die Provinzhauptstadt Augusta Vindelicum an diesem wichtigen Verbindungsweg, der vielerorts heute noch im Gelände sichtbar ist und auf dem Lechfeld als kulturhistorischer Radweg ausgebaut wurde. An mehreren Stellen begleiten Nachbildungen römischer Meilensteine die ehemalige Römerstraße, die den ersten Teil eines Tourenvorschlags bis Klosterlechfeld mit seiner prächtigen barocken Wallfahrtskirche Maria Hilf bildet. Von dort geht es lech- oder wertachabwärts zurück nach Augsburg.



Über die Via Claudia Augusta zogen Römer in die Provinzhauptstadt Augusta Vindelicum. Der Teilabschnitt zwischen Augsburg und Klosterlechfeld wird als Kultur-Radweg ausgebaut.

- » **ROUTE:** Augsburg/Hochablass – Siebentischwald – Haunstetter Wald – Mandichosee (Lechstaustufe 23) – Königsbrunn – Oberottmarshausen – Kleinaitingen – Graben – Untermeitingen – Klosterlechfeld – Schwabstadt – Scheuring – Lechbrücke Zollhaus/Lechstaustufe 19 – Prittriching – Lochbachanstich/Lechstaustufe 22 – Weitmannsee – Auensee – Kuhsee – Hochablass
Alternativ die Wertachroute über Untermeitingen – Schwabmünchen – Bobingen – Göggingen – Augsburg
- » **STRECKENLÄNGE:** 61 km (von oder nach Augsburg-Stadtmitte + 7 km)
- » **TOURENCHARAKTER:** Wenig anstrengende, steigungslose Tagestour (Badeseen am Wegrand) auf Nebenstraßen und befestigten Wegen
- » **VERKEHRSVERBINDUNGEN:** Abkürzungsmöglichkeiten an den Bahnhöfen Oberottmarshausen, Klosterlechfeld oder Schwabmünchen
- » **RADSERVICE:** Königsbrunn, Oberottmarshausen, Untermeitingen, Schwabmünchen
- » **SEHENSWERT:** Königsbrunn (Infozentrum zur „Schlacht auf dem Lechfeld“, Ulrichskirche), Graben (Fuggerdenkmal im Dorf, Fuggerdenkmal in der Ulrichskirche), Klosterlechfeld (Wallfahrtskirche), Prittriching (zwei Dorfkirchen) – in der Toskanischen Säulenhalle im Augsburger Zeughaus erklärt die Ausstellung im „Römerlager – Das römische Augsburg in Kisten“ die antike Epoche der Region.
- » **KARTE:** ADFC-Regionalkarte „Augsburg und Umgebung“
- » **INTERNET:** www.viaclaudia.org

Sonnige Reichenau



Diese Tagestour führt im bunten Wechsel durch typische Landschaftsbereiche des „Naturparks Augsburg – Westliche Wälder“: Von der Idylle des Schmuttertals geht es in das erdgeschichtlich interessante Ausräumbecken der Reichenau, dann längs der malerischen Täler von Zusam und Roth zum Finale durch die weitläufigen Waldungen des Rauhen Forstes. Auf Kulturliebhaber und Biergartenfans warten unterwegs zahlreiche sehenswerte Sakralbauten, Heimatmuseen und Gastronomiebetriebe zur erholsamen Einkehr. An heißen Sommertagen kann man im Rothsee bei Zusmarshausen schwimmen und sonnenbaden. Auf dem Landrat-Dr.-Frey-Weg rollt man bequem und ungestört vom Autoverkehr zurück nach Augsburg. Die Stadt Neusäß bietet ganzjährig Bademöglichkeiten im Erlebnisbad Titania.

- » **ROUTE:** Neusäß/Rathaus – Westheim – Hainhofen – Schlipsheim – Diedorf/Oggenhof – Hausen – Deubach – Kutzenhausen – Buch – Häder – Lindach – Dinkelscherben – Fleinhausen – Gabelbach – Zusmarshausen – Rothsee – Horgau – Aystetten – Neusäß
- » **STRECKENLÄNGE:** 51 km (ab oder zum Hbf Augsburg + 6 km)
- » **TOURENCHARAKTER:** Leichte, oft schattenlose Tagestour ohne wesentliche Steigungen auf Nebenstraßen und meist befestigten Wegen
- » **VERKEHRSVERBINDUNGEN:** Mit der Bahn von und nach Diedorf, Dinkelscherben, Kutzenhausen, Westheim, Neusäß
- » **RADSERVICE:** In allen größeren Orten an der Route
- » **SEHENSWERT:** In fast allen Orten sehenswerte Barockkirchen, in Dinkelscherben und Zusmarshausen Heimatmuseen, Bieselbach (spätgotischer Schnitzaltar der Ulmer Schule), Kirche in Gabelbach (renovierte Barockorgel von 1609)
- » **BUCH:** „Augsburger Land. Ziele im Landkreis Augsburg“ (Martin Kluger, Hg.: Regio Augsburg Tourismus GmbH, www.context-mv.de)
- » **KARTE:** ADFC-Regionalkarte „Augsburg und Umgebung“
- » **INTERNET:** www.naturpark-augsburg.de

Der Landrat-Dr.-Frey-Weg zwischen Horgau und Neusäß lädt Radwanderer dazu ein, vom Straßenverkehr unbehelligt durch den grünen „Naturpark Augsburg – Westliche Wälder“ zu rollen.





Die Archäologische Radtour

Von Nord nach Süd verläuft die „Archäologische Radtour“ im „Naturpark Augsburg – Westliche Wälder“ von Meitingen bis Oberschönenfeld durch größere Teile des „Augsburger Lands“. Am Wegrand liegen etliche geschichtlich und archäologisch bemerkenswerte Stationen wie die Relikte der Burg – des nachmaligen Fuggerschlosses – in Markt bei Biberbach, deren mächtiger Bergfried weit hinein ins Lechtal grüßt. In Gablingen lohnt sich ein Besuch des Archäologischen Museums (geöffnet am ersten Sonntag im Monat von 10 bis 12 Uhr und von 14 bis 16 Uhr oder nach Vereinbarung). Zwischen Lützelburg und Adelsried liegen die Reste einer Keltenschanze, nach dem ehemaligen Bahnhof Horgau stößt man auf Hügelgräber und bald darauf auf eine Gedenktafel zum Dreißigjährigen Krieg. Mit Biergarten und Ausstellungen lockt am Ende der Tour die Abtei Oberschönenfeld im Schwarzachtal.

- » **ROUTE:** Meitingen – Markt – Biberbach – Eisenbrechtshofen – Eggelhof – Achsheim – Gablingen – Lützelburg – Horgau – Bahnhof Horgau – Horgauergrut – Willishausen – Hausen – Gessertshausen – Oberschönenfeld (Abstecher)
- » **STRECKENLÄNGE:** 39 km (Abstecher Oberschönenfeld + 3 km)
- » **TOURENCHARAKTER:** Bei insgesamt 500 Steigungsmetern ist diese Tour auch mit Kindern ab einem Alter von zwölf Jahren recht gut zu bewältigen.
- » **VERKEHRSVERBINDUNGEN:** Bahnhöfe in Meitingen, Gablingen und Gessertshausen
- » **SEHENSWERT:** Biberbach (Wallfahrtskirche), Markt (Fuggerschloss), Gablingen (Fuggerschloss, Kirche), Kloster Oberschönenfeld (Museum Oberschönenfeld, Staudenhaus, Naturpark-Haus)
- » **BUCH:** „Augsburger Land. Ziele im Landkreis Augsburg“ (Martin Kluger, Hg.: Regio Augsburg Tourismus GmbH, www.context-mv.de)
- » **KARTE:** „Wandern und Radwandern im Naturpark Augsburg – Westliche Wälder“, 1:40 000 (Hg.: Naturpark Augsburg – Westliche Wälder e.V.), ADFC-Regionalkarte „Augsburg und Umgebung“
- » **INTERNET:** www.naturpark-augsburg.de



Kurz vor Gablingen ergibt sich eine herrliche Aussicht über die Wallfahrtskirche von Biberbach, auf das angrenzende Schmuttertal sowie auf das benachbarte Lechtal im Hintergrund.

Der „Schwäbische Mozartwinkel“



Der erste Mozart wird in einer Urkunde des Klosters Oberschönenfeld von 1331 erwähnt. Im Weiler Heimberg bei Fischach erinnert ein einfaches Bauernhaus an einen Vorfahren des Komponisten Wolfgang Amadé Mozart. Im „Schwäbischen Mozartwinkel“ westlich von Augsburg sind rund 600 Träger des Familiennamens Mozart belegt. Darauf verweisen die von der Regio Augsburg Tourismus GmbH initiierten Mozart-Kultur-Installationen in Oberschönenfeld, Heimberg, Fischach und bei Anhausen. Zusammen mit gut markierten Radwegen und vortrefflichen Einkehrstationen ist diese „musikalische Staudentour“ vom Frühjahr bis zum Herbst ein rundum lohnendes Unternehmen.

Am östlichen Rand des Anhauser Tals steht eine von der Regio Augsburg Tourismus GmbH initiierte Mozart-Kultur-Installation. Sie erinnert daran, dass die nahe Pfarrkirche in Anhausen zum Teil von Hans Georg Mozart, dem Urgroßonkel des Komponisten, erbaut wurde.



- » **ROUTE:** Wellenburg – Anhausen – Diedorf – Gessertshausen – Wollishausen – Reitenbuch – Aretsried – Heimberg – Fischach – Willmatshofen – Itzlishofen – Döpschhofen – Weiherhof – Kloster Oberschönenfeld – Anhausen – Wellenburg
- » **STRECKENLÄNGE:** 40 km (ab oder zum Hbf Augsburg + 8 km)
- » **TOURENCHARAKTER:** Bequeme Tagestour mit einigen kräftigen, aber kurzen Anstiegen
- » **VERKEHRSVERBINDUNGEN:** Regionalbahn nach beziehungsweise von Gessertshausen als Abkürzungsmöglichkeit
- » **RADSERVICE:** Fischach
- » **SEHENSWERT:** Wellenburg (Schloss, Wellenburger Allee), Anhausen (Mozartkirche), Wollishausen und Aretsried (Pfarrkirchen), Heimberg („Mozarthof“), Fischach (Pfarrkirche und jüdischer Friedhof), Kloster Oberschönenfeld (Klosterareal, Kirche, Museum Oberschönenfeld und Kunstgalerie, Naturpark-Haus, Staudenhaus, Biergarten)
- » **BUCH:** „Augsburger Land. Ziele im Landkreis Augsburg“ (Martin Kluger, Hg.: Regio Augsburg Tourismus GmbH, www.context-mv.de)
- » **KARTE:** „Wandern und Radwandern im Naturpark Augsburg – Westliche Wälder“, 1:40 000 (Hg.: Naturpark Augsburg – Westliche Wälder e.V.), ADFC-Regionalkarte „Augsburg und Umgebung“
- » **INTERNET:** www.mozart-weg.de



Bayerisch-Schwäbische Barockperlen

Auf der Tour im nördlichen „Naturpark Augsburg – Westliche Wälder“ begegnen wir in lockerer Folge Beispielen der barocken Baukultur in Schwaben, die vom Können der Baumeister, Künstler und Handwerker zeugen. So ist am westlichen Lechrain eine Reihe herausragender Sakralbauten – eine prächtige Klosterkirche, aber auch volkstümliche Wallfahrtskirchen sowie bescheidene Dorfkirchen und -kapellen – zu bewundern. In der Wallfahrtskirche in Biberbach nahm der zehnjährige Mozart 1766 an einem Orgelwettbewerb teil. Wegen solcher Sehenswürdigkeiten wurde auch der Radweg der Romantischen Straße zwischen Donau und Augsburg an den westlichen Lechrain gelegt. Bei dieser Tour genießt man als Zugabe die weite Sicht übers nördliche Lechfeld.



*Im Kloster Holzen be-
sichtigt man die barocke
Wallfahrtskirche mit dem
wundertätigen Christkind.*

- » **ROUTE:** Ottmarshausen/Hammel – Edenbergen – Batzenhofen – Gablingen – Achsheim – Eggelhof – Biberbach – Markt – Kühllental – Blankenburg – Kloster Holzen – Ehingen – Langenreichen – Rieblingen – Feigenhofen – Affaltern – Muttershofen – Lützelburg – Gablingen – Batzenhofen – Edenbergen – Hammel
- » **STRECKENLÄNGE:** 53 km (ab oder zum Hbf Augsburg + 8 km)
- » **TOURENCHARAKTER:** Leichte Tagestour ohne größere Steigungen auf Nebenstraßen und befestigten Wegen
- » **VERKEHRSVERBINDUNGEN:** Abkürzungsmöglichkeiten an Bahnhöfen in Gersthofen, Gablingen, Herbertshofen, Meitingen und Nordendorf
- » **RADSERVICE:** Neusäß, Gablingen, Langweid, Meitingen
- » **SEHENSWERT:** Kirchen und Kapellen unter anderem in Täferlingen, Hirblingen, Batzenhofen, Achsheim, Eggelhof, Biberbach (Wallfahrt zum „Lieben Herrgöttle“), Blankenburg, Kloster Holzen, Ehingen, Lützelburg und Gablingen, in Markt und Gablingen außerdem Fuggerschlösser
- » **BUCH:** „Augsburger Land. Ziele im Landkreis Augsburg“ (Martin Kluger, Hg.: Regio Augsburg Tourismus GmbH, www.context-mv.de)
- » **KARTE:** „Wandern und Radwandern im Naturpark Augsburg – Westliche Wälder“, 1:40 000 (Hg.: Naturpark Augsburg – Westliche Wälder)
- » **INTERNET:** www.bayerisch-schwaben.de

Die „Stauden“: Waldidyllen im Naturpark



Die „Stauden“ im Süden des „Naturparks Augsburg – Westliche Wälder“ sind eine der beliebtesten Regionen erholungssuchender Augsburger. Das landschaftliche Erscheinungsbild ist geprägt von den Folgen der Eiszeiten, die im Alpenvorland weite, von Flüssen gegliederte Schotterflächen hinterließen. Sie sind heute im Gegensatz zu den Talauen von Schmutter, Neufnach und Zusam überwiegend bewaldet. Die zumeist an Talrändern gelegenen Dörfer inmitten landwirtschaftlich genutzter Wiesen- und Ackerflächen haben weitgehend ihren ursprünglichen Charakter bewahrt. Kultureller Mittelpunkt dieser Staudenlandschaft ist das Zisterzienserkloster Oberschönenfeld. Das Museum Oberschönenfeld mit der Schwäbischen Galerie, das Naturpark-Haus und das Staudenhaus sind viel besuchte Ausflugsziele. Drum herum ist die hügelige Staudenlandschaft mit einem dichten Netz gut beschilderter Wege für Radwanderer bestens erschlossen.

- » **ROUTE:** Wellenburg – Anhausen – Burgwalden – Scheppacher Kapelle – Döpschhofen – Itzlishofen – Waldberg – Birkach – Klimmach – Reinhartshofen – Straßberg – Rauher Forst – Wellenburg
- » **STRECKENLÄNGE:** 51 km (ab oder zum Hbf Augsburg + 8 km)
- » **TOURENCHARAKTER:** Gut durchwachsene Tagestour, mehrfach Wechsel von Tal zu Tal mit einigen kräftigen, aber kurzen Anstiegen
- » **VERKEHRSVERBINDUNGEN:** Hin- und Rückfahrmöglichkeiten an den Bahnhöfen Diedorf, Bobingen oder Schwabmünchen
- » **RADSERVICE:** Bobingen
- » **SEHENSWERT:** Anhauser Tal mit Fischweihern, Burgwalden (mit Radlerrast), idyllisch gelegene Dörfer (Itzlishofen, Reinhartshofen, Straßberg), Wallfahrtskirchen in Waldberg und Klimmach. Abstecher zur Maderquelle und zur Abtei Oberschönenfeld lohnen sich.
- » **BUCH:** „Augsburger Land. Ziele im Landkreis Augsburg“ (Martin Kluger, Hg.: Regio Augsburg Tourismus GmbH, www.context-mv.de)
- » **KARTE:** „Wandern und Radwandern im Naturpark Augsburg – Westliche Wälder“, 1:40 000 (Hg.: Naturpark Augsburg – Westliche Wälder)
- » **INTERNET:** www.bayerisch-schwaben.de

*Landschaft, Geschichte
und Kultur machen zu-
sammen mit kulinarischer
Gastfreundschaft das
Kloster Oberschönenfeld
zu einem lohnenden
Abstecher von der Route
„Die Stauden: Wald-
idyllen im Naturpark“.*





Auf Ganghofers Spuren in den „Schwäbischen Holzwinkel“

Abseits vom Autoverkehr geht es auf dem Landrat-Dr.-Frey-Radweg dem Holzwinkel entgegen. Ständig variierende optische Eindrücke verleihen dieser Tagestour einen unverwechselbaren Reiz: Ausgedehnte Wälder werden von weiten Talandschaften abgelöst, unterbrochen von kultur- und kunstgeschichtlichen Höhepunkten. Über Welden steht die von Weitem sichtbare Theklakirche. Das von einem Fugger gestiftete Rokokojuwel gilt als bedeutendster Sakralbau im „Augsburger Land“. Am Fuß des Theklabergs beherbergt der „Landgasthof Zum Hirsch“ die „Ganghofer-Stätte Welden“ mit der Ausstellung „Lebensräume – Die Ganghofers im Holzwinkel“. Sie dokumentiert multimedial Leben und Schaffen des Romanschriftstellers Ludwig Ganghofer, der in Welden Kindheits- und Jugendjahre verbrachte. Ebenfalls lohnenswert: die Wallfahrtskirche in Violau und der gotische Schnitzaltar in Bieselbach.



Die „Ganghofer-Stätte Welden“ informiert zum Leben und zu den Werken des stark vom Holzwinkel geprägten Erfolgsautors Ludwig Ganghofer („Das Schweigen im Walde“).

- » **ROUTE:** Neusäß – Aystetten – Adelsried – Welden – Reutern – Eppishofen – Altenmünster – Violau – Unterschönenberg – Wollbach – Zusmarshausen – Rothsee – Bieselbach – Horgau – Horgauergreut – Aystetten – Neusäß
- » **STRECKENLÄNGE:** 54 km (ab oder zum Hbf Augsburg + 11 km)
- » **TOURENCHARAKTER:** ohne größere Steigungen auf zumeist befestigten Wegen
- » **VERKEHRSVERBINDUNGEN:** AVV-Regionalbahn R6 ab beziehungsweise bis Neusäß
- » **RADSERVICE:** Neusäß, Altenmünster, Zusmarshausen
- » **SEHENSWERT:** Welden („Ganghofer-Stätte“, Fuggerkirche St. Thekla), Violau (Wallfahrtskirche), Bieselbach (gotischer Schnitzaltar)
- » **BUCH:** „Augsburger Land. Ziele im Landkreis Augsburg“ (Martin Kluger, Hg.: Regio Augsburg Tourismus GmbH, www.context-mv.de)
- » **BROSCHÜRE:** „Ludwig Ganghofer. Die Ganghofer-Stätte in Welden“ (Hg.: Regio Augsburg Tourismus GmbH)
- » **KARTE:** „Wandern und Radwandern im Naturpark Augsburg – Westliche Wälder“, 1:40 000 (Hg.: Naturpark Augsburg – Westliche Wälder)
- » **INTERNET:** www.ganghofer-welden.de

Die „7-Schwaben-Tour“ um den Naturpark



Der Rundweg rund um den „Naturpark Augsburg – Westliche Wälder“ wurde nach den sagenhaften Sieben Schwaben benannt. Vor 200 Jahren von Ludwig Aurbacher aus Türkheim berühmt gemacht, gelten die lustigen Gesellen bis heute als ein Symbol schwäbischer Lebensart.

Bei der „7-Schwaben-Tour“ kommen Radfahrer auch am Fuggerschloss in Gablingen vorbei, das dort hoch auf der Talkante über der Schmutter steht.






- » **ROUTE:** Wellenburg – Bergheim – Bobingen – Reinhartshofen – Guggenberg – Schwabegg – Siebnach – Türkheim – Tussenhausen – Kirchheim – Thannhausen – Burgau – Aislingen – Binswangen – Pfaffenhofen – Mertingen – Kloster Holzen – Nordendorf – Blankenburg – Kühllental – Markt – Biberbach – Eisenbrechtshofen – Eggelhof – Achsheim – Gablingen – Batzenhofen – Neusäß – Hammel – Hainhofen – Westheim – Steppach – Stadtbergen – Wellenburg
- » **STRECKENLÄNGE:** 191 km (ab oder zum Hbf Augsburg + 8 km)
- » **TOURENCHARAKTER:** Angenehm mit einigen kurzen, aber steilen Anstiegen, meist auf guten Nebenstraßen und befestigten Wegen. Die Tour ist im Uhrzeigersinn gut beschildert.
- » **VERKEHRSVERBINDUNGEN:** Wer die lange Strecke in Etappen aufteilen will, kann an etlichen DB-Stationen ein- bzw. aussteigen (etwa in Schwabmünchen, Türkheim, Jettingen, Burgau, Mertingen).
- » **RADSERVICE:** In allen größeren Orten an der Route
- » **SEHENSWERT:** Kirch-Siebnach (Wallfahrtskirche) – Türkheim (Sieben-Schwaben-Museum, Ludwigstor), Kirchheim (Fuggerschloss mit Zedernsaal), Thannhausen (Kirche), Burgau (Altstadt, Kirche und Schloss), Binswangen (ehemalige Synagoge), Kloster Holzen (Wallfahrtskirche), Biberbach (Wallfahrtskirche), Gablingen (ehemaliges Fuggerschloss, Kirche), Neusäß (Bismarckturm, Abstecher)
- » **BUCH:** „Augsburger Land. Ziele im Landkreis Augsburg“ (context)
- » **BROSCHÜRE:** „Sieben-Schwaben-Tour“ (Hg.: Naturpark Augsburg – Westliche Wälder e.V.)
- » **KARTE:** „Wandern und Radwandern im Naturpark Augsburg – Westliche Wälder“, 1:40 000 (Hg.: Naturpark Augsburg – Westliche Wälder)
- » **INTERNET:** www.naturpark-augsburg.de
- » **RADWEG ROMANTISCHE STRASSE:** Ein kurzer Abschnitt dieser bekannten Ferienroute verläuft von der Donau bis zum Kloster Holzen auf der Trasse der „7-Schwaben-Tour“.

» IM „AUGSBURGER LAND“

-  Auf römischen Spuren14
-  Sonnige Reichenau15
-  Die Archäologische Radtour16
-  Der „Schwäbische Mozartwinkel“17
-  Bayerisch-Schwäbische Barockperlen18
-  Die „Stauden“: Waldidyllen im Naturpark19
-  Auf Ganghofers Spuren
in den „Schwäbischen Holzwinkel“20
-  Die „7-Schwaben-Tour“
um den Naturpark21
-  Witaquelle-Radweg: im Schmuttertal
zwischen Gessertshausen und Fischach24
-  Schwäbische Kartoffel-Tour26
-  Kräuterregion Stauden26

» RADTOUREN ZUM WASSER

-  Die Wertach-Radtour9
-  Die 5-Seen-Route10
-  Die Paartaltour11

Wegen der besseren Übersichtlichkeit sind die Routen im Stadtwald Augsburg und überregionale Radrouten (Römerstraßen und Romantische Straße) in dieser Karte nicht eingezeichnet.

» IM „WITTELSBACHER LAND“

-  Altbayerische Herzogstädte30
-  Sisi-Tour: Wurzeln der Bayernkönige
und ein Kindheitsschloss31
-  Zu Braukunst und Baukunst32
-  Hofmarken am Lechrain33
-  Beim „Bayerischen Hiasl“: zu Jesuiten,
einem Räuber und zu Baumeister
Hans Georg Mozart34
-  Leonhardi-Tour: zur viertgrößten
Wallfahrt des Christentums35
-  Deutscherherrenweg: Kelten,
Totenbretter und eine Barockperle36
-  Jakobus-Pilgerweg im Wittelsbacher Land:
Radeln auf den Wegen der Wallfahrer37
-  Der Altbayerische Oxenweg38





Witaquelle-Radweg: im Schmuttertal zwischen Gessertshausen und Fischach

Unbegradigt schlängelt sich das Flüsschen Schmutter im Landkreis Augsburg, gesäumt von Erlen und Schilf an den Ufern, naturnah durch das weite Flusstal zwischen Gessertshausen und Fischach. Die häufig überschwemmten Wiesen sind Lebensraum von etlichen andernorts längst seltenen Tieren und Pflanzen – und deswegen als Flora-Fauna-Habitat-Gebiet geschützt. An den Flussufern, wo die Sumpfschwertlilie, das Mädesüß und der Blutweiderich blühen, entdeckt man oft Spuren des Bibers. Auf den Feuchtwiesen suchen Storchpaare nach Futter. Barockkirchen wie die Taufkirche in Dietkirch stehen an dieser



Im Schmuttertal führt der „Witaquelle-Radweg“ an so idyllischen Stationen wie der in einer Flussschleife gelegenen barocken Kirche in Dietkirch vorbei. Der Radweg verläuft dort entlang des Schmutterufers.

Strecke in der Urheimat der schwäbischen Mozarts. In Heimberg bei Fischach radelt man sogar am ältesten bekannten Mozarthaus (und an einer Mozart-Infostele der Regio Augsburg Tourismus GmbH) vorbei. Für die Einkehr bietet sich das traditionsreiche Bräustüble Ustersbach mit seinem Biergarten an, das mit Gutem aus der Region verwöhnt.

- » **ROUTE:** Ustersbach – Aretsried – Heimberg – Fischach – Margertshausen – Gessertshausen – Dietkirch – Wollishausen – Reitenbuch – Ustersbach
- » **STRECKENLÄNGE:** 20,5 km
- » **TOURENCHARAKTER:** Überwiegend eben, größere Steigungen nur zwischen Wollishausen und Reitenbuch sowie zwischen Ustersbach und Aretsried, zumeist nur wenig befahrene Straßen und Radwege
- » **VERKEHRSVERBINDUNGEN:** Bahnhof in Gessertshausen
- » **RADSERVICE:** Gessertshausen, Fischach
- » **SEHENSWERT:** Heimberg (Mozarthaus und Mozartstele), Fischach (Mozartstele), Dietkirch (Barockkirche), Wollishausen (Barockkirche)
- » **BUCH:** „Augsburger Land. Ziele im Landkreis Augsburg“ (Martin Kluger, Hg.: Regio Augsburg Tourismus GmbH, www.context-mv.de)
- » **KARTE:** „Wandern und Radwandern im Naturpark Augsburg – Westliche Wälder“, 1:40 000 (Hg.: Naturpark Augsburg – Westliche Wälder)
- » **INTERNET:** www.witaquelle.de

Hol' die Natur in Dein Leben!



natriumarm - in der umweltfreundlichen Glasflasche für Säuglingsnahrung geeignet

WITAQUELLE

prickelnd & sanft

natürliches Ustersbacher Mineralwasser
aus dem Naturpark Westliche Wälder



Schwäbische Kartoffel-Tour

Im Verlauf dieser Schmankerltour bieten rührige Gastronomiebetriebe ihren Gästen neben einer für Radwanderer geeigneten Unterkunft als weitere Spezialität eine Auswahl schmackhafter Kartoffelgerichte. Ein Abschnitt der „Schwäbischen Kartoffeltour“ führt auch durch den „Naturpark Augsburg – Westliche Wälder“ mit Kartoffelgasthöfen in Fischach, Mittelneufnach und Ziemetshausen. Der 215 km lange Rundkurs kann sowohl in Teiletappen als auch als dreitägige Tour am Stück absolviert werden. Zu Einkehr und Übernachtung erwarten die neun „Kartoffelwirte“ an der Strecke ihre radwandernden Gäste (www.schwaebische-kartoffeltour.de).



Die „Schwäbische Kartoffeltour“ führt auch durch die Hügellandschaft der Stauden – hier bei Mittelneufnach.



Kräuterregion Stauden

Die gut ausgeschilderte Rundstrecke durch die „Kräuterregion Stauden“ mit Start in Gessertshausen führt auf 73 km durch den südlichen Naturpark. Die Tour kann mit einer Abkürzungsstrecke oder mit der Bahn „entschärft“ werden. Unterwegs begegnet man gastfreundlichen „Kräuterhöfen“ und „Kräuterwirten“ mit Beratungs-, Einkaufs- und Einkehrmöglichkeiten (www.kraeuterregion-stauden.jimdo.com).



Ein lohnendes Ziel dieser „Kräutertour“ ist der Klostergarten der Abtei Oberschönenfeld.

MUSEUM OBER- SCHÖNENFELD



MIT NEUER
Daueraus-
stellung

Herzlich Willkommen!



RADTOUREN IM „WITTELSBACHER LAND“

Ein bestens ausgeschildertes Radwegenetz führt auf 800 Kilometern durch das altbayerische Hügelland östlich des Lechs. Hier erlebt der Radwanderer nicht nur einen der schönsten Landstriche, sondern auch an vielen Stellen interessante Zeugen von Geschichte und Kultur. Höhepunkte sind dabei die Städte Aichach und Friedberg, deren Vergangenheit und Gegenwart eng mit dem Hause Wittelsbach verknüpft sind. Nicht zuletzt runden auch bodenständige Tradition und Gastfreundschaft einen gelungenen Radeltag ab.





Altbayerische Herzogstädte

Diese Tour ist wie geschaffen für ein Kennenlernen der Natur und der Geschichte der Region östlich des Lechs. Die Höhepunkte sind zwei Herzogstädte, deren historische Bedeutung auf Schritt und Tritt spürbar ist. So zeigt sich Friedbergs einstige Wehrhaftigkeit durch die Reste der Stadtbefestigung (zum Schutz vor Angriffen der Reichsstadt Augsburg) sowie das Wittelsbacherschloss. In Aichach belegen der Marktplatz und zwei Stadttore die Bedeutung dieser Wittelsbachergründung. Kaiser Ludwig „der Bayer“ verlieh Aichach 1347 das Stadtrecht. Unterwegs stößt man auf eine Burgruine und altpaierische Landschlösser, Kirchen und Kapellen, gemütliche Wirtshäuser und Biergärten.

- » **ROUTE:** Friedberg – Wulfertshausen – Stätzing – Derching – Freholzhausen – Haunswies – Edenried – Zehling – Obergriesbach – Sulzbach – Gallenbach – Schloss Blumenthal – Klingen – Untermauerbach – Bergen – Aufhausen – Schiltberg – Rapperzell – Oberwittelsbach – Unterwittelsbach – Aichach
- » **STRECKENLÄNGE:** 57 km (wegen der vielen Besichtigungspunkte Aufteilung auf mehrere Einzeltouren oder Abkürzungen sinnvoll)
- » **TOURENCHARAKTER:** Hügelige Tagestour
- » **VERKEHRSVERBINDUNGEN:** Haltepunkte der Paartalbahn in Friedberg, Aichach und Obergriesbach
- » **RADSERVICE:** Friedberg, Aichach
- » **SEHENSWERT:** Friedberg (Schloss, Altstadt, Wallfahrtskirche Herrgottsruh), Schloss Blumenthal, Schiltberg (Burgruine, Freilichtbühne), Rapperzell (Schloss), Oberwittelsbach (Burghügel), Unterwittelsbach („Sisi-Schloss“), Aichach (Altstadt, Museen) und in allen Ortschaften schöne Dorfkirchen
- » **BUCH:** „Wittelsbacher Land. Ziele im Landkreis Aichach-Friedberg“ (Martin Kluger, Hg.: Regio Augsburg Tourismus GmbH, context verlag)
- » **BROSCHÜRE:** „Entdeckungen im Wittelsbacher Land“ (Hg.: Wittelsbacher Land e.V.)
- » **KARTE:** „Radtouren im Wittelsbacher Land“ (Hg.: Landkreis Aichach-Friedberg)
- » **INTERNET:** www.wittelsbacherland.de



Die Mariensäule und den Marienbrunnen vor dem Rathaus entdeckt man im historischen Zentrum der altpaierischen Uhrmacherstadt Friedberg.

Sisi-Tour: Wurzeln der Bayernkönige und ein Kindheitsschloss



Der auf den ersten Blick kurze Rundkurs entpuppt sich bei näherem Hinsehen als eine ausgedehnte Halbtagestour mit interessanten Besichtigungspunkten. Der Schwerpunkt liegt auf der Geschichte des bayerischen Königshauses, dem die Burg in Oberwittelsbach den Namen gab. Die Sühnekirche auf dem Burghügel und ein neugotisches Nationaldenkmal erinnern an die 1209 geschleifte Wittelsbacher Stammburg. Drei Schlösser liegen am Weg: Im Wasserschloss Unterwittelsbach („Sisi-Schloss“) verbrachte die „Sisi“ gerufene spätere Kaiserin Elisabeth von Österreich bei ihrem Vater – Herzog Max in Bayern – Kindheitstage ohne höfische Zwänge. Von Rapperzell mit dem früheren Wittelsbacher Jagdschlösschen (privat bewohnt) geht es weiter nach Kühbach, wo man im Biergarten neben dem Schloss den Durst stillen kann. Am Ende dieser Tour auf den Spuren der Geschichte bietet sich in Aichach ein Stadtbummel an. Einige Denkmäler erinnern dort noch an die Bedeutung der Wittelsbacher.

Das Wasserschloss in Unterwittelsbach gehörte „Sisis“ Vater, Herzog Max in Bayern. Heute kann man es bei jährlichen „Sisi-Ausstellungen“ der Stadt Aichach auch von innen besichtigen.



- » **ROUTE:** Aichach – Unterwittelsbach – Oberwittelsbach – Rapperzell – Kühbach – Großhausen – Walchshofen – Aichach
- » **STRECKENLÄNGE:** 20 km
- » **TOURENCHARAKTER:** Bis auf den Oberwittelsbacher Anstieg eine leichte Halbtagestour – verlängert durch viele Besichtigungen
- » **VERKEHRSVERBINDUNGEN:** Mit der Paartalbahn der Bayerischen Regiobahn bis oder von Aichach
- » **RADSERVICE:** Aichach
- » **SEHENSWERT:** Aichach (Stadtmitte, Museen), Unterwittelsbach („Sisi-Schloss“), Oberwittelsbach (Burgberg, Sühnekirche), Rapperzell (Jagdschloss), Kühbach (Ortsmitte mit Kirche und Schloss)
- » **BUCH:** „Wittelsbacher Land. Ziele im Landkreis Aichach-Friedberg“
- » **BROSCHÜRE:** „Entdeckungen im Wittelsbacher Land“ (Hg.: Wittelsbacher Land e.V.)
- » **KARTE:** „Radtouren im Wittelsbacher Land“ (Hg.: Landkreis Aichach-Friedberg)
- » **INTERNET:** www.wittelsbacherland.de



Zu Braukunst und Baukunst

Der im nördlichen Landkreis angelegte Rundkurs eignet sich wegen längerer Waldstrecken besonders für heiße Sommertage. Er führt entgegen dem Uhrzeigersinn vom Südrand des Donaumooses nach Westen zum Lechrain und wieder zurück. Unterwegs zeigt sich an etlichen Stellen, dass in dieser Region neben der Braukunst auch die Baukunst zu Hause ist. Der Startpunkt Pöttmes ist eine Marktgemeinde, der zwei Stadttore, die Kirche und das Schloss am stattlichen Marktplatz nahezu kleinstädtisches Flair verleihen. Auf die Geschichte der Familie von Gumpfenberg weist nicht nur die Grablage neben der Kirche hin, sondern auch die hoch gelegene Schlossanlage mit herrlicher Aussicht bis ins Donaumoos. Danach wechseln sich Wald und Wiesen ab, bis in Baar mit der Schlossbrauerei eine zünftige Einkehrstation auf den Radler wartet. So gestärkt geht es vorbei an der Wallfahrtskapelle Maria im Elend zum Kloster Thierhaupten (hoch über dem Lechtal). Die Schlussetappe führt durch den Ebenrieder Forst über Neukirchen und Pichl – vorbei am Burgstall Wagesenberg – zurück nach Pöttmes.



Ein beliebtes Wallfahrtsziel in idyllischer Lage am Waldrand – die kleine Kapelle Maria im Elend.

- » **ROUTE:** Pöttmes – Schloss Gumpfenberg – Echsheim – Wiesenbach – Lechlingszell – Baar – Kapelle Maria im Elend – Thierhaupten – Edenhäuser – Pichl – Hölzlarn – Neukirchen – Osterzhausen – Ebenried – Stuben – Pöttmes
- » **STRECKENLÄNGE:** 38 km (ab oder zum Bahnhof Schrobenhausen + 16 km)
- » **TOURENCHARAKTER:** Tagestour mit zahlreichen Haltepunkten, hügeliges Streckenprofil mit ruhigen Nebenstraßen und festen Wegen
- » **RADSERVICE:** Pöttmes, Schrobenhausen
- » **SEHENSWERT:** Pöttmes (Ortsmitte), Baar (Schloss/Brauerei), Wallfahrtskapelle Maria im Elend, Thierhaupten (Kloster, Kirche, Klöstermühlensmuseum, Lehrgarten), Pichl (Wasserschloss/privat)
- » **BUCH:** „Wittelsbacher Land. Ziele im Landkreis Aichach-Friedberg“ (Martin Kluger, Hg.: Regio Augsburg Tourismus GmbH, context verlag)
- » **KARTE:** „Radtouren im Wittelsbacher Land“ (Hg.: Landkreis Aichach-Friedberg)
- » **INTERNET:** www.wittelsbacherland.de

Hofmarken am Lechrain



Bayerische Hofmarken waren seit dem Mittelalter als Verwaltungszentren für die umliegenden Hofgüter mit bestimmten Rechten ausgestattet (unter anderem niedrige Gerichtsbarkeit, Notariat, Musterung für den Kriegsdienst). Die Aufhebung der Hofmarken erfolgte erst in den Jahren zwischen 1806 und 1848. In Form eines unregelmäßigen Achters verläuft diese Tour zu derartigen altbayerischen Hofmarken in zwei Teilstrecken östlich und westlich von Aindling. Interessant sind auf dem hügeligen Ostkurs das erst kürzlich renovierte Wasserschloss in Pichl, das sogenannte Jägerhaus beim einstigen Schloss Schönleiten, die herrliche Aussicht bei Hohenried und historische Totenbretter in Axtbrunn. Die eher flache Westroute führt im Lechtal an der Lechleite nach St. Stephan (im Juni Taglilienblüte) und dann hoch hinauf zum Schloss Scherneck (Biergarten und weite Aussicht über das Lechtal). Über Rehling und Todtenweis leitet die Route zurück nach Aindling.



Das unter Schutz stehende Taglilienfeld nahe St. Stephan ist eine weithin bekannte botanische Rarität. Die Lilien blühen dort jeweils im Monat Juni.

- » **ROUTE:** Ostroute: Aindling – Todtenweis – Bach – Edenhäuser – Pichl – Willprechtszell – Schönleiten – Hohenried – Peterdorf – Hausen – Stotzard – Arnhofen – Aindling
Westroute: Aindling – Todtenweis – Sand – St. Stephan – Au – Scherneck – Rehling – Allmering – Todtenweis – Aindling
- » **STRECKENLÄNGE:** insgesamt circa 45 km
- » **TOURENCHARAKTER:** Moderate Halbtagestour mit steilerem Gefälle und Steigungen am Lechrain
- » **RADSERVICE:** Aindling
- » **SEHENSWERT:** Wasserschloss Pichl, Totenbretter bei der Kapelle in Axtbrunn, St. Stephan (Taglilienfeld im Juni), Scherneck (Schloss, Biergarten, Kletterwald und Soccerpark)
- » **BUCH:** „Wittelsbacher Land. Ziele im Landkreis Aichach-Friedberg“ (Martin Kluger, Hg.: Regio Augsburg Tourismus GmbH, context verlag)
- » **BROSCHÜRE:** „Entdeckungen im Wittelsbacher Land“ (Hg.: Wittelsbacher Land e.V.)
- » **KARTE:** „Radtouren im Wittelsbacher Land“ (Hg.: Landkreis Aichach-Friedberg)
- » **INTERNET:** www.wittelsbacherland.de



Beim „Bayerischen Hiasl“: zu Jesuiten, einem Räuber und zu Baumeister Hans Georg Mozart

Die Landschaft im Südosten Augsburgs ist durch das weite Lechtal und das altpäuerliche Hügelland geprägt, deutlich getrennt durch den Lechrain. Diese Topografie macht den Reiz des Hiasl-Radwegs und des Jesuitenwegs (Info-Stelen) zwischen Augsburg und Kissing aus. Beide Touren zeigen soziale Gegensätze des 18. Jahrhunderts: In Kissing (wo Matthäus Klostermayr – der „Bayerische Hiasl“ – zur Welt kam), baute Hans Georg Mozart, Werkmeister des Augsburger Domkapitels, ebenso ein Jesuitenschlösschen wie auf Gut Mergenthau. Dort war der 1777 als Räuber und Mörder hingerichtete „Hiasl“ Jagdgehilfe der Jesuiten, dort wurde er ungerecht behandelt und geriet darum auf die schiefe Bahn.



Der in Kissing geborene Matthäus Klostermayr wurde als Räuberhauptmann zum legendären Sozialrebell. In Kissing steht auch das Denkmal des „Bayerischen Hiasl“.

- » **ROUTE HIASL-RADWEG:** Augsburg/Hochablass – Auensee – Kissing – Gut Mergenthau – Bachern – Asbach – Holzburg – Baidlkirch – Sirchenried – Baierberg – Hochdorf – Steinach – Merching – Mandichosee – Weitmannsee – Hochablass (Abkürzung von Kissing direkt zurück zum Hochablass)
- ROUTE JESUITENWEG (ALTERNATIVE):** Augsburg – Jesuitengasse – Friedberg – Rederzhausen – Ottmaring – Paardurchbruch – Gut Mergenthau – Kissing (Rückfahrt wie oben)
- » **STRECKENLÄNGE:** Augsburg – Kissing 22 km
Rückweg 1: Kissing – Hochablass 12 km
Rückweg 2: Kissing – Bachern – Merching – Hochablass 42 km
- » **TOURENCHARAKTER:** Bis auf die Anstiege vor Friedberg und vor Mergenthau eine leicht hügelige Tagestour
- » **VERKEHRSVERBINDUNGEN:** Bahnhöfe in Friedberg, Kissing, Merching und Mering
- » **RADSERVICE:** Friedberg, Kissing, Mering
- » **SEHENSWERT:** Friedberg (Altstadt), Ottmaring (Paardurchbruch), Mergenthau (früheres Jesuitenschlösschen/privat, Kissing (Hiasl-Denkmal, Kirchen)
- » **KARTE:** „Radtouren im Wittelsbacher Land“ (Hg.: Landkreis Aichach-Friedberg)
- » **INTERNET:** www.wittelsbacherland.de, www.augsburg-tourismus.de

Leonhardi-Tour: zur viertgrößten Wallfahrt des Christentums



Inchenhofen zählte zeitweilig (nach Rom, Jerusalem und Santiago de Compostela) zu den vier größten Pilgerstätten der Christenheit. Die Beliebtheit der Wallfahrt zum heiligen Leonhard – dem Schutzpatron der Gefangenen, Gebärenden und Haustiere – ist ungebrochen, was sich am ersten Novembersonntag beim ältesten Leonhardi-Ritt Bayerns rund um die barocke Wallfahrtskirche mit ihrem weithin sichtbaren Turm eindrucksvoll zeigt. Aus diesem Grund ist dieses Fest tiefer Volksfrömmigkeit sogar im Spätherbst durchaus noch ein lohnender Anlass für eine Radtour ins „Wittelsbacher Land“. Nach dem Start in Aichach liegen Schlösser in Unterwittelsbach, Kühbach und Haslangkreit in der reizvollen Hügellandschaft rund um das malerische Paartal am Weg.

- » **ROUTE:** Aichach – Untergriesbach – Unterwittelsbach – Kühbach – Winden – Haslangkreit – Radersdorf – Großhausen – Inchenhofen – Sainbach – Motzenhofen – Aichach
- » **STRECKENLÄNGE:** 26 km
- » **TOURENCHARAKTER:** Leichte Familientour, für die bei Besichtigung aller Sehenswürdigkeiten ohne weiteres ein ganzer Tag angesetzt werden sollte
- » **VERKEHRSVERBINDUNGEN:** Hin- und Rückfahrt nach/von Aichach mit der Paartalbahn der Bayerischen Regionalbahn
- » **RADSERVICE:** Aichach
- » **SEHENSWERT:** Aichach (Altstadt, Museen), Unterwittelsbach („Sisi-Schloss“), Kühbach (Ortsmitte, Pfarrkirche, Schloss/privat), Haslangkreit (Wasserschloss/privat), Inchenhofen (Ortsmitte, Wallfahrtskirche, Wallfahrtsmuseum)
- » **BUCH:** „Wittelsbacher Land. Ziele im Landkreis Aichach-Friedberg“ (Martin Kluger, Hg.: Regio Augsburg Tourismus GmbH, context verlag)
- » **BROSCHÜRE:** „Entdeckungen im Wittelsbacher Land“ (Hg.: Wittelsbacher Land e.V.)
- » **KARTE:** „Radtouren im Wittelsbacher Land“ (Hg.: Landkreis Aichach-Friedberg)
- » **INTERNET:** www.wittelsbacherland.de



Blick auf Inchenhofen mit dem weithin sichtbaren Turm der Wallfahrtskirche St. Leonhard.



Deutschherrenweg: Kelten, Totenbretter und eine Barockperle

Liebhaber schöner Landschaftsbilder kommen bei dieser Tour ebenso auf ihre Kosten wie die Freunde historischer und gastronomischer Schmankerl. Nach einer abwechslungsreichen Fahrt durch das Paartal und den Blumenthaler Forst folgt das Ensemble des ehemaligen Deutschordens- und Fuggerschlosses Blumenthal, wo ein Biergarten zum Rasten einlädt. Der weitere Weg führt südwärts durch das idyllische Ecknachtal nach Sielenbach, einem langgezogenen Straßendorf, an dessen Ende die Wallfahrtskirche Maria Birnbaum auftaucht. Nach Querung der Autobahn empfiehlt sich in Burgadelzhausen ein Wanderabstecher zu zwei im Wald verborgenen vor- und frühgeschichtlichen Bodendenkmälern, bevor sich die Route nordwärts zurück zum Ausgangspunkt wendet.



Die türmreiche Silhouette der Wallfahrtskirche Maria Birnbaum ist ein bedeutendes Zeugnis bayerischer Barockbaukunst.

- » **ROUTE:** Laimering – Gallenbach – Blumenthal – Andersbach – Sielenbach – Schafshausen – Tödtenried – Heretshausen – Adelzhausen – Burgadelzhausen – Eurasburg – Landmannsdorf – Tattenhausen – Laimering
- » **STRECKENLÄNGE:** 30 km (ab oder zum Bahnhof Dasing + 4 km)
- » **TOURENCHARAKTER:** Insgesamt mittelschwere Tagestour auf Nebenstraßen und gut befestigten Wegen mit einigen moderaten Anstiegen
- » **VERKEHRSVERBINDUNGEN:** Hin- und Rückfahrt bis Dasing mit der Paartalbahn der Bayerischen Regionalbahn
- » **SEHENSWERT:** Schloss Blumenthal, Sielenbach (Wallfahrtskirche), Tödtenried (historische Totenbretter), Burgadelzhausen (Burgstall und keltische Viereckschanze) sowie in allen Ortschaften schöne Kirchen
- » **BUCH:** „Wittelsbacher Land. Ziele im Landkreis Aichach-Friedberg“ (Martin Kluger, Hg.: Regio Augsburg Tourismus GmbH, context verlag)
- » **BROSCHÜRE:** „Entdeckungen im Wittelsbacher Land“ (Hg.: Wittelsbacher Land e.V.)
- » **KARTE:** „Radtouren im Wittelsbacher Land“ (Hg.: Landkreis Aichach-Friedberg)
- » **INTERNET:** www.wittelsbacherland.de

Jakobus-Pilgerweg im Wittelsbacher Land: Radeln auf den Wegen der Wallfahrer



Ein Stichweg des Jakobus-Pilgerwegs in Bayerisch-Schwaben führt durch das „Wittelsbacher Land“ von der Lenbachstadt Schrobenhausen nach Friedberg und weiter nach Augsburg. Anfangs radelt man durch das Paartal – begleitet von ausgedehnten Spargel- und Hopfenfeldern –, durchquert danach das östliche Hügelland und trifft am Ende auf den Lechrain hoch über dem Lechtal. Auf Jakobuskirchen (und auf Figuren, die den Apostel mit Jakobsmuschel und Pilgerstab darstellen) stößt man in Schrobenhausen, Haunswies und Friedberg. Die Wallfahrtskirche St. Leonhard in Inchenhofen ist ein Höhepunkt auf dieser altpäuerlichen Ergänzung des Jakobus-Pilgerwegs vom Ries bis zum Bodensee.

- » **ROUTE:** Schrobenhausen – Hörzhausen – Inchenhofen – Motzenhofen – Haunswies – Derching – Stätzing – Friedberg – Augsburg
- » **STRECKENLÄNGE:** 58 km
- » **TOURENCHARAKTER:** leichte Tour mit einigen Steigungen
- » **VERKEHRSVERBINDUNGEN:** Bayerische Regionalbahn, Bahnhöfe in Schrobenhausen, Radersdorf, Aichach, Obergriesbach, Dasing, Friedberg und Augsburg
- » **RADSERVICE:** Schrobenhausen, Friedberg und Augsburg
- » **SEHENSWERT:** Schrobenhausen (Altstadt und Stadtpfarrkirche St. Jakob), Inchenhofen (Wallfahrtskirche St. Leonhard, Wallfahrtsmuseum), Haunswies (Pfarrkirche St. Jakobus der Ältere), Stätzing (Wessobrunner Stuck in der Kirche St. Georg), Friedberg (Altstadt, Stadtpfarrkirche St. Jakob, Wallfahrtskirche Herrgottsruh, Wittelsbacher Schloss und Museum), Augsburg (Jakobervorstadt, Kirche St. Jakob, Fuggerei)
- » **BUCH:** „Wittelsbacher Land. Ziele im Landkreis Aichach-Friedberg“ (Martin Kluger, Hg.: Regio Augsburg Tourismus GmbH, context verlag)
- » **BROSCHÜRE:** „Entdeckungen im Wittelsbacher Land“ (Hg.: Wittelsbacher Land e.V.)
- » **KARTE:** „Radtouren im Wittelsbacher Land“ (Hg.: Landkreis Aichach-Friedberg)
- » **INTERNET:** www.pilgern-schwaben.de, www.augsburg-tourismus.de

Einer der sehenswerten Sakrabauten auf dem Jakobus-Pilgerweg im „Wittelsbacher Land“ ist die katholische Stadtpfarrkirche St. Jakobus der Ältere in Friedberg.





Der Altbaierische Oxenweg

Vor allem im 16. Jahrhundert war Augsburg eine wichtige Endstation für den Handel mit ungarischen Gauochsen. Etliche tausend Rinder wurden Jahr für Jahr in die bevölkerungsreiche Reichsstadt (in der überdies zahlreiche Reichstage stattfanden, bei denen viele hungrige Mäuler gestopft werden mussten) getrieben. Am Ochsenhandel waren auch die Fugger beteiligt. Ungarische Hirten trieben die Ochsen (wie alle Rinder pauschal genannt wurden) auf zwei Haupttrouten: Die eine verlief von der Donau aus über Schrobenhausen, Kühbach, Aichach, Dasing und Friedberg bis nach Augsburg, eine zweite über Altomünster nach Friedberg und von dort nach Augsburg. Den Weg, auf dem „Oxen“ getrieben wurden, kann man auf einer gut ausgeschilderten Strecke durch das östliche Hügelland im Landkreis Aichach-Friedberg nachempfinden. Die Route kann in Augsburg starten oder enden.

- » **ROUTE:** Augsburg/Stadtmetzg – Augsburg/Hochablass – St. Afra im Felde – Friedberg – Heimatshausen – Paar – Harthausen – Malzhäuser – Ziegelbach – Adelshausen – Heretshausen – Tödenried
- » **STRECKENLÄNGE:** 23 km
- » **TOURENCHARAKTER:** Eine leichte Familientour durch eine mäßig hügelige Landschaft
- » **VERKEHRSVERBINDUNGEN:** Paartalbahn von Augsburg bis Friedberg und Dasing (oder umgekehrt)
- » **RADSERVICE:** Augsburg, Friedberg
- » **SEHENSWERT:** Augsburg (Stadtmetzg, Brechthaus, Lechviertel, Fuggerei), Friedberg (Wallfahrtskirche Herrgottsruh, Museum im Schloss Friedberg)
- » **BUCH:** „Wittelsbacher Land. Ziele im Landkreis Aichach-Friedberg“ (Martin Kluger, Hg.: Regio Augsburg Tourismus GmbH, context verlag)
- » **BROSCHÜRE:** „Entdeckungen im Wittelsbacher Land“ (Hg.: Wittelsbacher Land e.V.)
- » **KARTE:** „Radtouren im Wittelsbacher Land“ (Hg.: Landkreis Aichach-Friedberg)
- » **INTERNET:** www.wittelsbacherland.de



Informative Hinweistafeln begleiten den Radweg entlang der historischen Handelsroute durch das „Wittelsbacher Land“.

GLANZVOLL



Das neue Museum im Wittelsbacher Schloss Friedberg

Ab 12. Mai 2019 wieder geöffnet

Schlossstraße 21 · 86316 Friedberg
www.museum-friedberg.de

Geöffnet: Dienstag bis Sonntag
 und an Feiertagen von 10 bis 17 Uhr

Foto: Andreas Brücklmair · Layout: grzabka creative. Werbeagentur

Radeln auf Römerstraßen und zur Romantik

Eine der bekanntesten Fahrradwege in Bayerisch-Schwaben verläuft auf einer historischen Trasse der Römerzeit – die Via Claudia Augusta. Diese Militärstraße war in Friedensjahren und in nachrömischer Zeit (bis in die Frühe Neuzeit) Handelsstraße und Pilgerweg. Ein Klassiker unter den bayerischen Fernradwanderwegen ist die Radtour entlang der Romantischen Straße. Sie zieht sich von Norden nach Süden durch die gesamte Region Augsburg.



Romantische Straße per Rad

Die bekannteste deutsche Ferienstraße von Würzburg nach Füssen kann auch mit dem Fahrrad auf einer eigens ausgeschilderten Variante abseits der klassischen Autoroute befahren werden. Ein besonders lohnender Abschnitt ist die rund 70 km lange Strecke im Lechtal zwischen Kloster Holzen und Schwabstadel. (www.romantischestrasse.de)



Via Claudia Augusta: von der Donau bis ins Allgäu

Die Via Claudia Augusta verband Italien mit den nördlich der Alpen eingerichteten Provinzen. Der teilweise im Gelände noch erkennbare Teilabschnitt zwischen Augsburg und Klosterlechfeld wurde als Kultur-Radweg ausgebaut (www.viaclaudia.org).



Abschnitt am Donau-Radweg: die Via Danubia von Günzburg nach Donauwörth

Die Via Danubia begleitete vor dem Bau des Limes die entlang der Donau verlaufende Nordgrenze der römischen Provinz Rätien und war mit zahlreichen wehrhaften Kastellen befestigt. Heute ist eine Radtour auf dem Teilabschnitt des überregional bekannten Donau-Radwegs zwischen den Donaustädten Günzburg und Donauwörth überaus lohnend (www.deutsche-donau.de).

Online-Tool für einen besseren Radverkehr



RADar! ist eine Meldeplattform des Klima-Bündnisses. Radfahrer können damit einfach und unkompliziert zur Verbesserung der Radwegequalität beitragen, indem sie mit der RADar!-App oder via Internet auf störende oder gefährliche Stellen im Radwegeverlauf aufmerksam machen: Einfach einen Pin sowie die Art der Störung beziehungsweise Gefährdung auf der Straßenkarte platzieren – schon wird der Landkreis informiert und kann Maßnahmen zur Verbesserung der betreffenden Stelle oder zur Behebung der Störung einleiten. Der Landkreis kann alle Meldungen einsehen, bearbeiten und gegebenenfalls mit den Personen in Kontakt treten, die eine Meldung getätigt haben.

Im Landkreis Augsburg beteiligen sich neben dem Landkreis selbst die Kommunen Adelsried, Gablingen, Gersthofen, Königsbrunn, Neusäß, Stadtbergen und Zusmarshausen.

Im Landkreis Aichach-Friedberg beteiligt sich neben dem Landkreis selbst die Kommune Friedberg.

» INTERNET: www.radar-online.net



Gutscheine für Führungen Verschenken Sie doch gleich die ganze Stadt!

Begeistern Sie mit einem ganz besonderen Erlebnis: Gutscheine für Führungen durch eine der faszinierendsten Städte Deutschlands – das 2000-jährige Augsburg.

Weitere Informationen:

www.augsburg-tourismus.de

Regio Augsburg Tourismus GmbH
Tourist-Information | Rathausplatz 1 | 86150 Augsburg
Telefon 08 21/5 02 07-0 | tourismus@regio-augsburg.de

Verleihstationen und Tipps

An etlichen Stellen in Augsburg, im Landkreis Aichach-Friedberg und im Landkreis Augsburg kann man Fahrräder und E-Bikes ausleihen sowie E-Bikes aufladen. Eine Auswahl:

» E-BIKE-VERLEIH IN AUGSBURG

- Halderstraße 29 (Radstation Augsburg)
www.radstation-augsburg.de
- Holzbachstraße 12 ½ (E-Bike-Verleih Wertach Vital)
www.ebike-verleih-augsburg.de
- Memminger Straße 7 (S&N Fahrradzentrale Augsburg)
www.fahrradzentrale-augsburg.de
- Waterloostraße 2 – 4 (Fahrrad-Laden Lechhausen)
www.der-fahrrad-laden-lechhausen.de

» FAHRRADVERLEIH IN AUGSBURG

- swa-Radverleih | Übersicht über die ca. 30 Verleihstationen in Augsburg und der Umgebung: www.swa-rad.de

» E-BIKE- UND FAHRRAD-VERLEIH IM LANDKREIS AICHACH-FRIEDBERG

- Aichach: Franz-Beck-Straße 2 (Städtisches Freibad Aichach, Mai – September) | www.aichach.de
- Dasing: Kirchstraße 7 (Rathaus Gemeinde Dasing)
www.vg-dasing.de
- Friedberg: Augsburgener Straße 43 (Park-and-ride-Platz Friedberg West) | www.swa-rad.de
- Pöttmes: Marktplatz 18 (Rathaus Markt Pöttmes)
www.markt-poettmes.de

» E-BIKE-LADESTATIONEN IM LANDKREIS AICHACH-FRIEDBERG

- Aichach: Am Unteren Tor und Am Oberen Tor
- Friedberg: Ludwigstraße 38 (Zweirad Pfundmeir)

» E-BIKE-VERLEIH IM LANDKREIS AUGSBURG

- Neusäß: Augsburgener Straße 6 (e-bike Center Augsburg)
www.ebike-augsburg.de
- Zusmarshausen: Holzappelstraße 1 (LEW E-Bike-Verleih, Solartechnik Hörmann) | www.hoermann-solar.de

» E-BIKE-LADESTATIONEN IM BEGEGNUNGSLAND LECH-WERTACH UND IM LANDKREIS AUGSBURG

- Adelsried: Am Bahnhof 12 und Augsburgener Straße 28
- Allmannshofen: Klosterstraße 1 (Kloster Holzen)
- Altenmünster: Hauptstraße 33
- Biberbach: Rathausplatz 1
- Bobingen: Parkstraße 3 – 5 (Hallenbad Aquamarin) und Rathausplatz

- Diedorf: Augsburgener Straße 24, Bahnhofstraße 18 und Molkereiweg 3
- Dinkelscherben: Bahnhofstraße 16 (Café Kindler) und Augsburgener Straße 2
- Emersacker: Im Schloß 1
- Fischach: Schmutterweg 6 und Augsburgener Straße 6 (Gasthof zur Traube)
- Gablingen: Rathausplatz 1
- Gessertshausen: Oberschönenfeld 1 (Kloster Oberschönenfeld)
- Gnadental: Gnadental 9 (Schwemms Gnadentalstüberl)
- Großaitingen-Reinhartshofen: Weihertalstraße 6 (Landgasthof Grüner Baum)
- Horgau: Schwedenweg 200 (Roththalle)
- Kleinaitingen: Lechfeldstraße 31, Jugend-Aktivpark (Sportplatz)
- Klosterlechfeld: Franziskanerplatz 1 (Maria-Hilf-Kirche)
- Königsbrunn: Königsallee (Sport- und Freizeitpark West und Zentraler Omnibusbahnhof), Bgm.-Wohlfarth-Straße 62 (Café Müller), Europaplatz und Fohlenhofstraße 46 (Resi's Jägerhaus)
- Langenneufnach: Am Sportplatz 1
- Langerringen: Hauptstraße 8 (Deutsches Haus)
- Langweid: Augsburgener Straße 20
- Meitingen: Hauptstraße 56 (Freibad SunSplash)
- Mickhausen: Pfarrer-Sales-Baur-Straße 3 (Alte Schule)
- Mittelneufnach: Kirchweg 2 (Gasthof zum Adler)
- Oberottmarshausen: Via Claudia Park, Rainstraße
- Scherstetten-Konradshofen: Hauptstraße 47 (Landgasthof Hubertus)
- Schwabmünchen: Fuggerstraße 50 (Rathaus), Riedstraße (Luitpoldpark) und Wertachweg 2 (Wertachau)
- Untermeitingen: Schloßberg 5 (Schlossrestaurant Untermeitingen)
- Ustersbach: Hauptstraße 40 (Brauerei Ustersbach)
- Walkertshofen: Raiffeisenstraße 2
- Wehringen: Aue 5 (Auenstüble)
- Zusmarshausen: Holzappelstraße 1 (Solartechnik Hörmann)

» RADWANDERFÜHRER FÜR DEN STADTWALD AUGSBURG

„Stadtwald Augsburg. Rad- und Wanderführer zu Quellbächen, Lechkanälen und Lechheiden“ (Nicolas Liebig, www.context-mv.de)

» RADWANDERFÜHRER ZU DENKMÄLERN DER WASSERWIRTSCHAFT

„Wege zum Wasser. Führer zu den Denkmälern der historischen Augsburger Wasserwirtschaft“ (Martin Kluger, www.context-mv.de)

» DAS RADEL-PORTAL DER REGIO AUGSBURG IM INTERNET

Das Geo-Portal der Regio Augsburg Tourismus GmbH listet 34 Vorschläge für Radtouren in und um Augsburg, im „Wittelsbacher Land“ und im „Augsburger Land“ auf – für jeden Geschmack und jede Kondition: Abrufbar sind neben Streckenverlauf und -beschreibung, Höhenmetern und GPX-Daten auch Tipps zu Gastronomie und Sehenswürdigkeiten: www.augsburg-tourismus.de/radeln-und-wandern

» BILDNACHWEIS

Thomas Baumgartner: Titel (2), Rücktitel (2), S. 1, 5, 6/7, 8, 9, 11, 12/13, 28/29, 38

concret Werbeagentur/Archiv: S. 34

Martin Kluger: Titel (1), Rücktitel (1), S. 10, 14, 15, 16, 17, 18, 20, 21, 24, 26 (1 o.), 30, 31, 32, 33, 35, 36, 37

Manfred Lehnerl: Rücktitel (1), S. 19, 26 (1 u.)

» IMPRESSUM

Radwandern: Touren in der Region Augsburg.
Die besten Routentipps für das Radelvergnügen im Alpenvorland
Ulrich Lohrmann
context verlag Augsburg

2., überarbeitete Auflage, Juni 2019

Herausgeber:
Regio Augsburg Tourismus GmbH

Grafische Gestaltung:
concret Werbeagentur Augsburg

Alle Rechte vorbehalten.

Bibliografische Information der Deutschen Bibliothek: Die Deutsche Bibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie, detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.ddb.de> abrufbar.

ISBN 978-3-946917-11-3

© context verlag Augsburg, Juni 2019

www.context-mv.de



AUGSBURGER LAND

Ziele im Landkreis Augsburg

Der Landkreis Augsburg erstreckt sich mit waldreichen Flächen und weiten Ebenen südlich, westlich und nördlich von Augsburg. Dieser Ausflugsführer leitet zu Rad- und Wanderwegen, Kultur, Geschichte(n) und prominenten Namen

Martin Kluger, 120 S., 132 Abb., 9,80 Euro



WITTELSBACHER LAND

Ziele im Landkreis Aichach-Friedberg

Der Landkreis Aichach-Friedberg liegt östlich von Augsburg und ist die Stammheimat der Wittelsbacher. Schlösser, Wallfahrtskirchen, die Herzogstädte Aichach und Friedberg sowie die Süddeutschen Karl May-Festspiele sind Highlights.

Martin Kluger, 84 S., 96 Abb., 8,90 Euro

Radwege um Augsburg, im „Wittelsbacher Land“ und im „Augsburger Land“



Radwandern im Alpenvorland rund um Augsburg – das führt zu den Spuren von Kelten und Römern, zu schwäbischen Vorfahren Wolfgang Amadé Mozarts, zu den Fuggern und zu Ludwig Ganghofer, zu einem Räuberhauptmann, zu „Sisi“ und zu den Wittelsbachern. Das alles garniert mit romantischen Städten und malerischen Dörfern, mit Schlössern, Klöstern, Kirchen, Badeseen und Biergärten – eingebettet in Bilderbuchlandschaften vor den Bergen, inmitten grüner Wiesen und kühler Wälder, durchzogen von idyllischen Flüssen und Bächen.

Ulrich Lohrmann, Routenexperte und Autor etlicher Wander- und Radwanderbücher, hat in diesem kleinen „Appetitmacher“ die schönsten Wege sowie die 27 attraktivsten Routen in der Region zusammengestellt und kurz porträtiert, ergänzt um zahlreiche praktische Tipps sowie um Hinweise auf weiterführende Literatur, Karten und Internetadressen.

Ulrich Lohrmann
Radwandern: Touren in der Region Augsburg.
Die besten Routentipps
für das Radelvergnügen im Alpenvorland
Hg.: Regio Augsburg Tourismus GmbH
context verlag Augsburg
44 Seiten, 37 Abbildungen, EUR 3,00
ISBN 978-3-946917-11-3



9 783946 917113

context verlag Augsburg